

**Wahlprogramm des BSW
für die Stadt Datteln
2025 - 2030**

**Für eine Politik mit Rückgrat
und mit Herz!
Für Vernunft und Gerechtigkeit!**

BSW.

Weil es um Euch geht!

Präambel

Das Bündnis Sahra Wagenknecht steht für einen klaren Bruch mit dem „Weiter so“. Zu lange wurde über die Köpfe der Menschen hinweg regiert – mit ideologischen Scheuklappen, ohne soziale Verantwortung und fern demokratischer Teilhabe.

Wir wollen den politischen Stillstand beenden und neue Wege gehen – für eine gerechte, friedliche und freie Gesellschaft, in der der Mensch zählt – nicht Konzerninteressen oder parteitaktisches Kalkül.

Unsere Politik fußt auf vier Säulen:



Soziale Gerechtigkeit

Wohnen, Bildung, Pflege und Teilhabe müssen bezahlbar und erreichbar sein – für alle.



Wirtschaftliche Vernunft

Wir fördern gute Arbeit und regionale Wertschöpfung statt Globalisierungs-Irrsinn und Abhängigkeit.



Frieden statt Eskalation

Diplomatie statt Aufrüstung. Sicherheit durch Ausgleich – nicht durch Waffen.



Meinungsfreiheit

und Demokratie – Freie Rede, echter Diskurs und Respekt für andere Sichtweisen sind für uns nicht verhandelbar.

Inhaltsverzeichnis

Präambel	2
Finanzen - für ein solidarisches und finanziell handlungsfähiges Datteln	3
Wirtschaft und Arbeitsplätze	4
Wirtschaft mit Verantwortung – Arbeitsplätze für Datteln schaffen	4
Wasserstoff ist Zukunft – und Zukunft braucht Struktur	4
ÖPNV ist mehr als ein Bus – er ist Teilhabe, Klimaschutz und Lebensqualität.	5
Stadtentwicklung	5
Neugestaltung Innenstadt.....	5
Wohnen muss bezahlbar bleiben – für alle, nicht nur für wenige	5
Wir leben in allen Ortsteilen	6
Barrierefreiheit ist Freiheit – für alle.	6
Bildung.....	7
Schulen und deren Sanitäranlagen in Datteln.....	7
Sprache ist der Schlüssel zur Integration	7
Demokratie lebt von der Stimme ihrer Bürger – Meinungsfreiheit ist ihr Fundament	8
Friedensbildung statt Rekrutierung.....	8

Finanzen - für ein solidarisches und finanziell handlungsfähiges Datteln

Die finanzielle Lage der Stadt Datteln ist alarmierend. Das Haushaltsdefizit beläuft sich auf rund **13 Millionen Euro**, und die Rückzahlung bestehender Kredite droht, Spielräume für dringend benötigte Investitionen weiter zu blockieren. Trotz Bemühungen in den letzten Jahren – insbesondere der Rückgang der Kassenkredite – bleibt die Stadt strukturell unterfinanziert.

Die systematische Unterfinanzierung der Kommunen durch das Land NRW gefährdet die kommunale Selbstverwaltung. Die aktuellen Mittel nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz reichen nicht aus, um soziale Aufgaben, Infrastruktur und Bildung in Datteln zukunftsfest zu gestalten.

Gründe dafür sind:

- **Überlastung der Kommunen durch neue Aufgaben**, z. B. bei Bildung, Integration und Sozialem – ohne auskömmliche Finanzierung
- **Ungerechte Mittelverteilung im GFG NRW**, die strukturstarke Kommunen bevorzugt
- **Abhängigkeit von Schlüsselzuweisungen**, die planbare und eigenständige Haushaltsführung verhindern
- **Schuldenberge und Haushaltskonsolidierung**, die wichtige Investitionen blockieren

Die Ratsfraktion des BSW setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass Datteln aus eigener Kraft und durch politisches Engagement auf Landesebene gestärkt wird:

- **Vernetzung mit anderen Kommunen** Die Ratsfraktion knüpft aktiv Bündnisse mit Städten in ähnlicher Lage, um gemeinsam politischen Druck aufzubauen – im Städtetag, aber auch über gemeinsame Resolutionen.
- **Transparente Haushaltspolitik** Wir fordern eine klare Priorisierung kommunaler Aufgaben: keine Prestigeprojekte, sondern Investitionen in Bildung, sozialen Wohnungsbau und Infrastruktur – und das unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger.
- **Politische Bildung & Bürgerdialog** Ein zentrales Ziel der Ratsfraktion ist es, die Bevölkerung über die Finanzlage zu informieren und in Entscheidungsprozesse einzubinden – z.B. durch Bürgerräte oder offene Haushaltsdiskussionen.
- **Finanzielle Selbstbestimmung statt Bevormundung** – echte kommunale Handlungsfreiheit
- **Reform des Gemeindefinanzierungsgesetzes NRW**: gerechte Verteilung der Mittel nach sozialen und strukturellen Bedarfslagen
- **Einhaltung des Konnexitätsprinzips**: Wer Aufgaben überträgt, muss auch die vollen Kosten tragen
- **Bundesmittel direkt an Kreise und Städte**, statt Umwege über Länder mit kleinteiliger Bürokratie
- **Kompletter Schuldenschnitt für kommunale Haushalte**, um handlungsfähige Daseinsvorsorge sicherzustellen
- **Investitionsoffensive für soziale Infrastruktur**: Schulen, Kitas, Jugend- und Seniorenzentren

Zukunftsperspektive Wir fordern eine Finanzpolitik, die nicht aus Mangel, sondern aus Gestaltungswillen heraus denkt. Wir wollen eine Stadt, in der sozialer Zusammenhalt, gute

Bildung und sichere Infrastruktur nicht vom Kontostand abhängen – sondern von politischer Entschlossenheit.

Wirtschaft und Arbeitsplätze

Wirtschaft mit Verantwortung – Arbeitsplätze für Datteln schaffen

Wir setzen uns für eine zukunftsorientierte und sozial gerechte Wirtschaftspolitik ein, die Datteln als attraktiven Standort für Unternehmen und Beschäftigte stärkt. Unser Ziel: gute Arbeit statt prekärer Beschäftigung, und eine Wirtschaft, die dem Gemeinwohl dient.

Unsere Forderungen:

- Wissensbasierte Arbeitsplätze fördern Wir wollen Kooperationen mit Schulen, Handwerksbetrieben, Berufskollegs und Hochschulen ausbauen, um Fachkräfte vor Ort auszubilden und langfristig zu binden.
- Mittelstand und Gründungen stärken Die Ratsfraktion unterstützt gezielt kleine und mittlere Unternehmen durch Förderprogramme, Beratung und die Nutzung leerstehender Gewerbeflächen. Existenzgründungen sollen durch das Gründerstipendium NRW und die Meistergründungsprämie gefördert werden².
- Faire Vergabe öffentlicher Aufträge Kommunale Investitionen sollen bevorzugt an Unternehmen gehen, die sozial und ökologisch verantwortlich handeln – für eine Wirtschaft, die nicht nur wächst, sondern auch trägt.

Datteln braucht eine Wirtschaftspolitik, die Arbeitsplätze schafft, statt sie zu verlieren. Für eine wirksame und vernünftige Wirtschaftspolitik, die Innovation, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit miteinander verbindet – für eine Stadt, die Zukunft hat.

Wasserstoff ist Zukunft – und Zukunft braucht Struktur

Wir machen uns stark für eine nachhaltige, regionale und sozial gerechte Energiepolitik. In Datteln und Umgebung bietet die Weiterentwicklung des Arbeitskreises Wasserstoff, insbesondere im Zusammenhang mit dem geplanten NewPark-Energiepark, enorme Chancen: für Klimaschutz, Wertschöpfung und gute Arbeitsplätze.

- Unsere Position für eine starke Wasserstoffstrategie in der Region:
- Der Arbeitskreis Wasserstoff muss erhalten und ausgebaut werden – mit Einbindung von Nachbarkommunen, dem Kreis Recklinghausen, Wissenschaft, Betrieben und Bürgerinnen und Bürgern.
- Förderung von grüner Wasserstoffgewinnung durch Wind- und Sonnenenergie – ökologisch und unabhängig.
- Ansiedlung innovativer Unternehmen im geplanten Energiepark NewPark – für regionale Arbeitsplätze mit Perspektive.
- Ausbildungsoffensiven in Berufsschulen und Hochschulen zur Qualifizierung von Fachkräften.
- Bürgerbeteiligung und Transparenz – damit Energiepolitik demokratisch und lokal verankert bleibt.

Wer den Wandel sozial gestaltet, gewinnt doppelt: für Umwelt und Menschen. BSW steht für eine Industriepolitik, die nicht nur den Konzernen nutzt, sondern den Menschen vor Ort – durch sichere Arbeit, moderne Infrastruktur und eine aktive Beteiligung an der Energiewende.

ÖPNV ist mehr als ein Bus – er ist Teilhabe, Klimaschutz und Lebensqualität.

Wir stehen für eine Stadt, in der Mobilität kein Luxus ist, sondern Selbstverständlichkeit. Wer den ÖPNV stärkt, stärkt die Menschen – und die Zukunft Datteln.

Wir setzen uns in Datteln für einen leistungsfähigen, bezahlbaren und klimafreundlichen öffentlichen Nahverkehr ein. Mobilität ist ein Grundrecht – und darf nicht vom Geldbeutel, Wohnort oder Alter abhängen.

Unsere Vorschläge für einen sozialen und modernen Nahverkehr:

- Taktverdichtung und bessere Anbindung der Außenbezirke – für gerechte Mobilität in ganz Datteln.
- Barrierefreie Haltestellen und Fahrzeuge – für ältere Menschen, Familien und Menschen mit Behinderung.
- Moderne und nachhaltige Busflotten – leise und umweltfreundlich.

Stadtentwicklung

Neugestaltung Innenstadt

Grundsätzlich begrüßen wir die angestrebte Verschönerung der Innenstadt durch eine Neugestaltung. Sie sollte dazu dienen, unsere City kundenfreundlich, einladend und gewinnbringend für alle zu gestalten.

Wir sind nicht überzeugt, dass die angestrebten Ziele mit der jetzt geplanten Ausführung erreicht werden. Unsere Kritik bezieht sich auf zwei Bereiche: die untere hohe Straße und der Marktplatz.

Die untere Hohe Straße soll, nach Auffassung der Verwaltung und Teilen der Politik, eine beruhigte Zone werden, in der man sich „einfach nur gerne aufhält“. Dafür sollen die Parkplätze vor Aktion Bänken weichen. Was sind die Folgen?

Die Abschaffung der Parkmöglichkeiten hat eine geringere Kundenfrequenz zur Folge, die starke Umsatzeinbußen mit sich bringen.

Wir als BSW unterstützen den Mittelstand und lehnen dieses verantwortungslose Spielen mit den Existenzen von kleineren und mittelständischen Unternehmen ab.

Auf dem Marktplatz sollen, laut Verwaltung, zwei Reihen mit je 5 Bäumen gepflanzt werden. Das führt zu einer deutlichen Beschränkung des Platzangebotes. Die Marktbestücker sehen dieses Vorhaben sehr kritisch, da die Wege zwischen den Ständen stark eingeschränkt werden.

Unser Markt ist und soll ein Magnet für die Kundenfrequenz in unserer Innenstadt bleiben. Meinungen, die von Seiten anderer Parteien genannt wurden, dass Märkte in der jetzigen Form nicht mehr zukunftsfähig seien, schließen wir uns nicht an.

Wir setzen uns dafür ein, dass er attraktiv für unsere Marktbestücker und Marktbesucher bleibt und zukünftig weiter ausgebaut wird.

Wohnen muss bezahlbar bleiben – für alle, nicht nur für wenige

Wir setzen uns für eine Wohnungspolitik ein, die Menschen entlastet statt sie zu verdrängen. In Datteln darf bezahlbarer Wohnraum nicht länger Mangelware sein, sondern muss zum Grundpfeiler sozialer Stadtentwicklung werden.

Unsere Ansätze für mehr Wohnsicherheit:

- Kommunale Wohnungsbau- und Genossenschaftsinitiativen stärken – statt auf private Investoren zu setzen, die mit Wohnraum Rendite machen.
- Mietpreisbegrenzungen durchsetzen und Spekulation mit Wohnraum konsequent bekämpfen.
- Förderung für sozialen Wohnungsbau und die energetische Sanierung bestehender Gebäude – ökologisch und sozial verträglich.
- Unterstützung für Alleinerziehende, Rentnerinnen und Rentner sowie junge Familien bei Wohnungssuche und Umzug.

Sicherstellung von Wohnraum auch in den Außenbezirken – gleichwertige Lebensbedingungen in allen Stadtteilen.

Wohnen ist kein Luxusgut. Es ist Menschenrecht. BSW steht für eine Stadtpolitik, die die Wohnbedürfnisse ihrer Bürgerinnen und Bürger ernst nimmt. Denn wer keine bezahlbare Wohnung findet, verliert mehr als ein Dach über dem Kopf – er verliert Teilhabe, Sicherheit und Heimat.

Wir leben in allen Ortsteilen

Wir setzen uns für eine Stadtentwicklung ein, die die Außenbezirke Datteln nicht länger vernachlässigt. Ob Hachhausen, Meckinghoven, Klosterstraße, Ahsen, Horneburg und der Winkel – diese Stadtteile sind mehr als Wohnorte am Rand: Sie sind Lebensräume mit Geschichte,

Unsere Vision für lebendige Außenbezirke:

- Ausbau der Infrastruktur: sichere Gehwege, gute Anbindung an den ÖPNV, flächendeckende digitale Versorgung.
- Erhalt und Stärkung lokaler Treffpunkte – von Bürgerhäusern über Vereine bis zu Nahversorgern.
- Mehr Grün statt Grau: naturnahe Freiflächen, Spielplätze und Aufenthaltsorte für Jung und Alt.
- Mitsprache ermöglichen: Bürgerforen und regelmäßiger Austausch mit den Menschen vor Ort.
- Bezahlbarer Wohnraum und gezielte Förderung für ortsansässige Betriebe und Selbstständige.

Heimat ist, wo Menschen leben – nicht nur wo nur einige glänzen wollen

Wir stehen für eine Politik, die sich nicht auf Prestigeprojekte in der Innenstadt beschränkt, sondern auf die Bedürfnisse aller konzentriert ist. Wer Teilhabe will, muss mit den Menschen in Datteln sprechen – auch jenseits der Hauptstraße.

Barrierefreiheit ist Freiheit – für alle.

Wir stehen für eine Stadtentwicklung, die niemanden ausschließt. Wir setzen uns für eine konsequente barrierefreie Gestaltung öffentlicher Räume, Verkehrsinfrastrukturen und Wohngebäude ein – damit Menschen mit Behinderung, ältere Bürgerinnen und Bürger, Familien mit Kindern und alle anderen uneingeschränkt am städtischen Leben teilhaben können.

Unsere Ziele:

- Barrierefreie Zugänge zu Bahnhöfen, Haltestellen, öffentlichen Einrichtungen und Geschäften.
- Intelligente, inklusive Stadtplanung mit Beteiligung von Betroffenen.

- Förderprogramme für barrierefreien Umbau von Wohnraum.
- Digitale und analoge Orientierungshilfen für mehr Selbstständigkeit im Alltag.
- Kommunale Verpflichtung zur Einhaltung gesetzlicher Standards für Barrierefreiheit – ohne Ausnahmen.

Inklusion darf kein Luxus sein. Barrierefreiheit ist ein Ausdruck von Respekt, Gerechtigkeit und funktionierender Demokratie. Stadtentwicklung muss die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigen – nicht nur die der Mobilen und Privilegierten.

Potenzial und engagierten Menschen.

Bildung

Schulen und deren Sanitäranlagen in Datteln

- Bildung ist der Schlüssel zu individueller Entfaltung und gesellschaftlicher Teilhabe. In Datteln setzen wir uns für ein gerechtes und leistungsstarkes Bildungssystem ein, das allen Kindern faire Chancen bietet – unabhängig von Herkunft oder Einkommen.
- Unsere Schulen sollen Orte des Lernens und Wohlbefindens sein. Wir fördern moderne Lehrmethoden, digitale Ausstattung und individuelle Förderung. Dabei legen wir besonderen Wert auf praxisnahe Bildung und ein respektvolles Miteinander.
- Ein oft unterschätzter, aber wesentlicher Aspekt: funktionierende und hygienische Sanitäranlagen in unseren Schulen. Saubere Toiletten sind Grundvoraussetzung für Gesundheit und Würde. Wir setzen uns für flächendeckende Sanierungen und regelmäßige Wartungen ein – damit sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen können.
- Gemeinsam mit engagierten Lehrerinnen, Eltern und Kindern wollen wir Datteln Schulen fit für die Zukunft machen – mit Herz, Verstand und klarer sozialer Verantwortung.

Sprache ist der Schlüssel zur Integration

Das BSW macht sich stark für eine Bildungspolitik in Datteln, die niemanden zurücklässt. Kinder mit Sprachdefiziten und Migrationsgeschichte verdienen die gleichen Chancen auf Teilhabe und Erfolg. Ob in Kitas oder Schulen: Integration muss aktiv gestaltet und Sprachförderung frühzeitig unterstützt werden.

Unsere Vorschläge für mehr Chancengleichheit:

- Flächendeckende Sprachförderprogramme ab dem Kita-Alter – niederschwellig, kostenlos und individuell angepasst.
- Pädagogisches Fachpersonal gezielt weiterbilden: interkulturelle Kompetenz, Sprachdidaktik, soziale Sensibilität.
- Einrichtung von zusätzlichen Sprachlernklassen mit Fokus auf Übergang in den Regelschulunterricht.
- Kooperation mit Eltern und lokalen Vereinen für gemeinschaftlich getragene Integration.
- Förderung von Mehrsprachigkeit als Stärke – nicht als Defizit.

Integration darf kein Zufall sein. BSW steht für eine Bildungspolitik, die Sprache als Brücke nutzt – zur Gesellschaft, zur Teilhabe und zum eigenen Selbstbewusstsein. In einer vielfältigen Stadt wie Datteln muss Bildung ein Ort sein, an dem Herkunft nicht über Zukunft entscheidet.

Demokratie lebt von der Stimme ihrer Bürger – Meinungsfreiheit ist ihr Fundament

Wir verteidigen das Recht jeder und jedes Einzelnen, seine Meinung frei und ohne Angst vor sozialer Ausgrenzung oder Zensur äußern zu können. Gerade in einer Zeit, in der Debatten oft polarisiert und Menschen vorschnell verurteilt werden, braucht es politischen Mut, die Meinungsfreiheit zu sichern – auch wenn die geäußerten Meinungen unbequem sind.

Unsere Haltung zur freien Meinungsäußerung in Datteln und darüber hinaus:

- Keine Einschränkung durch politische Opportunität – Kritik muss erlaubt sein, auch gegen den Mainstream.
- Schutz vor Cancel Culture und öffentlicher Diffamierung aufgrund legitimer gesellschaftlicher oder politischer Ansichten.
- Förderung einer offenen Diskussionskultur in Schulen, Vereinen und Institutionen.
- Keine politische Einflussnahme auf Kunst, Wissenschaft und Medien durch wirtschaftliche oder staatliche Interessen.
- Stärkung journalistischer Vielfalt und lokaler Presse – Meinungsbildung braucht unabhängige Stimmen.

Wer schweigen muss, verliert seine Würde. Wer frei spricht, stärkt die Demokratie. BSW steht für ein Land, in dem man seine Meinung sagen darf – ohne Angst, ohne Scham und ohne soziale Sanktion. Wir wollen in Datteln eine Gesellschaft, die zuhört, diskutiert und respektiert – nicht eine, die ausgrenzt.

Friedensbildung statt Rekrutierung

- Keine einseitige Bundeswehr-Werbung an Schulen
- Gegenposition durch Friedensinitiativen und Kriegsdienstverweigerer ermöglichen

Wir stehen für eine Friedenspolitik, die junge Menschen nicht einseitig beeinflusst, sondern zum Nachdenken anregt. Schulen sollen frei von werbenden Auftritten der Bundeswehr bleiben, damit Bildung unabhängig und kritisch bleibt. Stattdessen wollen wir Raum schaffen für Friedensinitiativen und die Stimmen von Kriegsdienstverweigerern – für eine pluralistische Auseinandersetzung mit Krieg, Frieden und Gewissensfreiheit. Friedensbildung gehört ins Klassenzimmer, nicht Reklame. Wir setzen auf Aufklärung, Dialog und eine Schule, die zur Verantwortung erzieht statt zum Militär.

Wir treten als starkes Team an:



Glücklich und stolz nach der erfolgreichen Wahlaufstellung für den Kreis Recklinghausen und für Datteln am 18. April 2025. Vom Landesvorstand dabei: Susanne Herhaus, Eyüp Yildiz. (1 und 2 v. r.) und Günter Blocks (hinter der Kamera)

BSW – Vernunft und Gerechtigkeit in Datteln

Carl-Gastreich-Str. 10
45711 Datteln
01575 498 41 49
www.VuG-Vest.de
Info@VuG-Vest.de

V.i.S.d.P.: Petra Willemsen * Carl-Gastreich-Str. 10 * 45711 Datteln * 01575 498 41 49